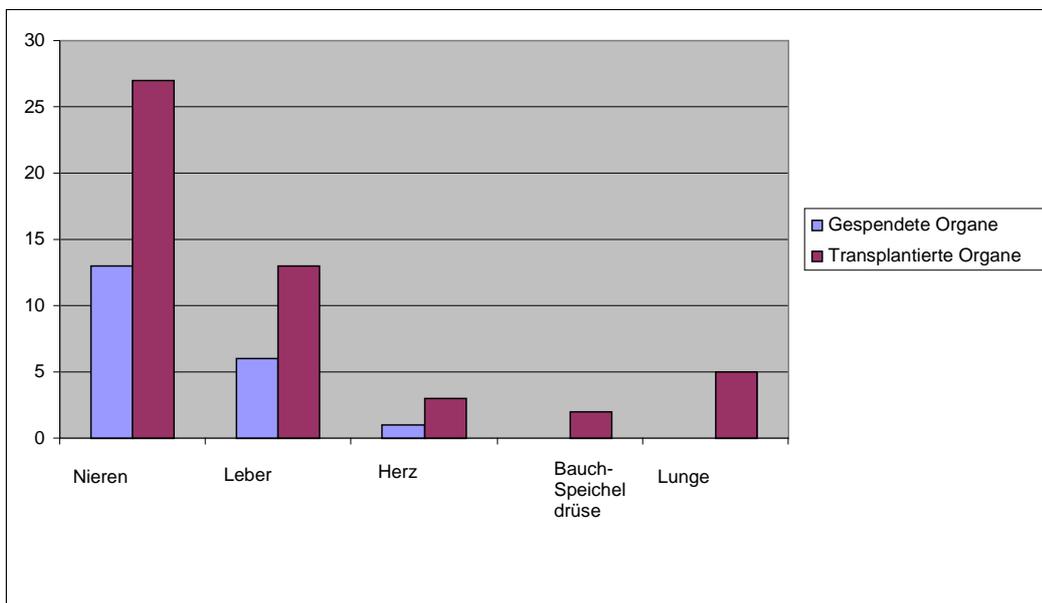




**„Spende Leben – Dona Vita“ -
Gemeinsame Initiative des Landes mit den Südtiroler Gemeinden zur
Sensibilisierung für die Organspende**

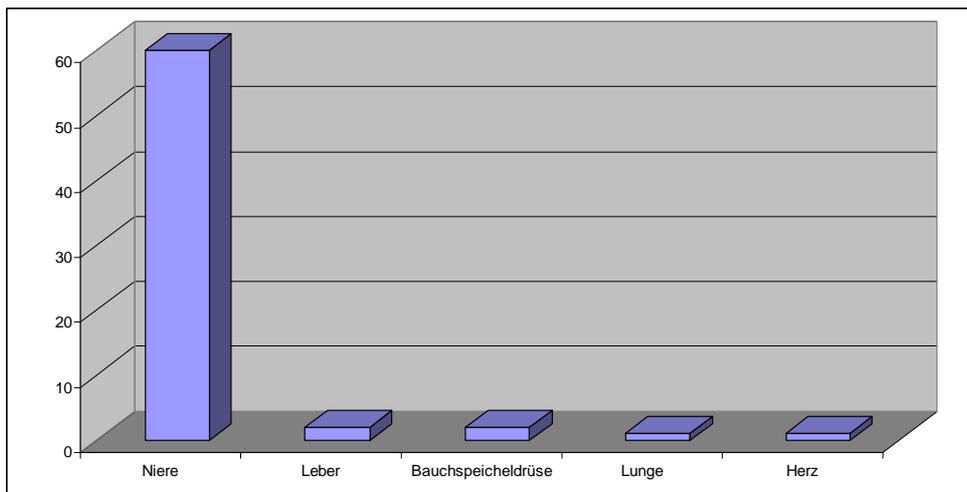
Jedes Jahr ist für Dutzende von Menschen in Südtirol die Organ-, Blut-, Knochenmark- oder Nabelschnurblutspende der Beginn für ein „zweites Leben“. Jede Altersgruppe kann davon betroffen sein, selbst Kleinkinder. Sie verdanken ihr Leben der Spenderbereitschaft anderer Menschen, deren Identität sie oftmals gar nicht erfahren. Diese Bereitschaft deckt aber den Bedarf an Spenderorganen bei weitem nicht.

**Verhältnis der gespendeten Organe aus Südtirol / transplantierte Organe an Südtiroler
Patienten an der Universitätsklinik Innsbruck im Jahr 2014**



Quelle: Transplantationszentrum Universitätsklinik Innsbruck

Südtiroler Patienten: Warteliste für Organtransplantationen zum 31.12.2014



Quelle: Transplantationszentrum Universitätsklinik Innsbruck

Das Landesressort für Gesundheit hat sich zusammen mit dem Gemeindenverband und der Vereinigung für die freiwillige Organspende AIDO zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung in Südtirol zum Thema verstärkt zu informieren und zu sensibilisieren.

Auf Initiative von Landesrätin Martha Stocker wird es mit Unterstützung des Gemeindenverbandes ab Mitte 2015 für die Bürgerinnen und Bürger möglich sein, beim Ausstellen oder beim Verlängern der Identitätskarte die wichtigsten Informationen zur Organspende einzuholen und die vorgesehene Willenserklärung in der Heimatgemeinde auszufüllen. Das Personal der Gemeinden ist an zwei Informationsnachmittagen im März dazu geschult und auf diese neue Aufgabe vorbereitet worden.

In den nächsten Wochen wird die Landesrätin zusammen mit Fachleuten auch in mehreren Gemeinden des Landes mit der Bevölkerung in den Dialog treten und auf verschiedenste Aspekte im Zusammenhang mit der Organspende bzw. mit der Spendertätigkeit aufmerksam machen.

Antworten zu Ihren Fragen rund um die Organspende erhalten Sie in den öffentlichen Veranstaltungen:

- **Dienstag 12.05.2015 um 19.30 Uhr in Bozen, Repräsentationssaal der Stadtgemeinde Bozen, Gumergasse**
Titel des Abends: „Gemeinsam für die Spende“, Referate der Primare Dr. Bruno Giacomini und Dr. Peter Zanon. Anschließend Podiumsdiskussion mit den Selbsthilfegruppen und Betroffenen
- **Dienstag 19.05.2015 um 19.30 Uhr in Schlanders, Aula Magna im Oberschulzentrum Schlanders, Plawennpark 3**
Titel des Abends: „ Organspende – Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität“, Referat von Dr. Herbert Heidegger. Anschließend Podiumsdiskussion mit Vertretern der Pfarrgemeinden Schlanders, Primar Dr. Gerold Drüge, Gustav Thöni und Betroffenen
- **Dienstag 26.05.2015 um 19.30 Uhr in Brixen, Aula Magna, Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Ignaz-Mader-Straße 3**
Titel des Abends „Schnell vor Ort entscheiden – Notfallmedizin und Transplantation“, Referat von Primar Dr. Manfred Brandstätter. Anschließend

Podiumsdiskussion mit Dr. Ulrich Ortler, Primar Dr. Peter Zanon, den Selbsthilfegruppen und Betroffenen

- **Donnerstag 04.06.2015 um 19.30 Uhr in Bozen, Repräsentationssaal der Stadtgemeinde Bozen, Gumergasse**
Titel des Abends: „Hilfe durch medizinischen Fortschritt“, Referat von Prof. Alfred Königsrainer. Anschließende Podiumsdiskussion mit Sanitätsdirektor Dr. Oswald Mayr, den Selbsthilfegruppen und Betroffenen
- **Dienstag 09.06.2015 um 19.30 Uhr in Meran, Bürgersaal in der Otto-Huber-Straße**
Titel des Abends „Fit durch Sport nach der Transplantation“, Referat von Dr. Stefan Resnyak. Anschließende Podiumsdiskussion mit Primar Dr. Gerold Drüge, Primar Dr. Peter Zanon und Betroffenen
- **Dienstag 25.08.2015 um 19.30 Uhr in Bruneck, Foyer, Krankenhaus Bruneck**
Titel des Abends: „Leben retten dank Organspende“, Referat von Dr. Alessandro Nanni Costa und Dr. Davide Willeit. Anschließende Podiumsdiskussion mit Primar Dr. Bruno Giacon, Dr. Manuel Maglione und Betroffenen
- **Dienstag 01.09.2015 um 19.30 Uhr in Auer, Aula Magna, Fachoberschule für Landwirtschaft, Sepp-Thaler-Str. 2**
Titel des Abends: „Starke Psyche in schwieriger Lebenslage“, Referat von Dr.in Mariaantionietta Mazzoldi. Anschließende Podiumsdiskussion mit jungen freiwilligen Mitarbeitern der Selbsthilfegruppen und Betroffenen

Verantwortlich für die Informationskampagne: **Autonome Provinz Bozen** – Landesabteilung Gesundheit, Tel. 0471 418021/22, E-Mail: gesundheitswesen@provinz.bz.it